Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 2 (1876)

Heft: 34

Rubrik: [Chueri und Rägel]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was der Jeitungs-Nazi zum orientalischen Krieg sagt.

Balb hat jede Zeitung, fagt er, Lobverbreitung; Ueber Murab, fagt er, ber fei ichnurgrab, fagt er, Diplomat, fagt er, wie Bismard, fagt er, und zum Feloherr, fagt er, fei er g'icheib.

Dann heißt's wieder, fagt er, baß handtehrum, fagt er, Er, o Jerum! fagt er, lieg' barnieber, fagt er, Um Deliris - fagt er - :um tremens, fagt er, mit Der größten, fagt er, Behemeng. Und er hab's, fagt er, theils vom Schnaps, fagt er, Theils von Beibern, fagt er, nicht von Räubern, fagt er, Und er war', fagt er, taum mehr herr, fagt er, feiner felber, fagt er, im Balaft.

Armer Gultan, fagt er, lehnst am Bult an, fagt er, suchft Finangen, fagt er, find'ft im Rangen, fagt er, gar fo Wenig, fagt er, beim Propheten! fagt er, hast vor lauter Schäten keinen Schat. Denn im harem, fagt er, gabit mit Baarem, fagt er, Er, fo geht es immer, fagt er, täglich ichlimmer; Uch die Beiber, fagt er, find nicht bummer, fagt er, als bie helena in alter Beit.

Alle Terggen, fagt er, follt' man ferggen, fagt er, nach Rleinafi, fagt er, Bo fie quafi, fagt er, hingehören, fagt er, wo fie figen Mögen meinetwegen auf bem falten D . . . Denn die Terggen, fagt er, biefe merten, fagt er, von Rultur, Sagt er, feine Spur; weil fie Manner, fagt er, maffafrieren, fagt er, und die Frauen, fagt er, haremieren, Sagt er, in bem Lande, fagt er, S'ist 'ne Schand!

Und die Monte: - fagt er - :negoreiner, fagt, find im Grunde, Sagt er, nicht viel feiner, fagt er, und die Gerben, fagt er, Muffen fterben, fagt er, und die Bosniafen folgen nach. Uch, es morden, fagt er, wilde horben, fagt er, ber Ticherkeffen, Sagt er, unterdeffen, fagt er, g'rad bie besten, fagt er, von Den Chreften, muffen beißen bort in's tuble Gras.

Benn Europen, fagt er, lagt fich foppen, fagt er, weil Halt Engel: — fagt er, — Land am Gängel:, — fagt er, — Band die Leute führet, sich neutral gerieret, wie bekannt — sagt er, hat er g'sagt. Und bas Rugland, fagt er, mar' gern Blus-Land, fagt er, Denn man weiß ja goppel, fagt er: Sebaftopel, Sagt er, tann er fammt Dbeffen, fagt er, nicht vergeffen, Möcht' fich rächen wieder, hat er g'fagt.

Auch bie Wiener, fagt er, hören bofe Sachen, bis zum Stephans, - fagt er, - :Thurm herüberkrachen. Doch der Krach, fagt er, ist e'n Sad, fagt er, ber in Deftreich Niemand fraget nach. Auch ber Biftor, fagt er, Manuele, fagt er, biefe eble, fagt er, Reine Seele, fagt er, möcht' vom Braten, fagt er, beim Berathen, fagt er, ber Magnaten, fagt er, auch ein Stud.

Und jum Schluffe, fagt er, ift's 'ne Schand, fagt er, baß Europas, fagt er, ichonftes Land, fagt er, allen Chriftenkindern rein zum Spott, fagt er, malträtiert wird, wie vom Sottentott.

Wohlklingendes aus der Militärschule.

Feldweibel. Berr hauptme, foll ich Appell mache, b'Byt ifcht umme. Sauptmann. Rei, mer wei no e weni warte, es find ja no nit all bo!

Der gemeine Redaktor.

Im Tintenfaß liegt ber Berftand, Mein Biel find Gelb und Rifel. Die Tasche ift mein Baterland Und Schimpf mein Leitartitel!

Aus der Shule.

Sier haben wir ein Bierect, bei bem jebe Seite 1 Jug lang ift. Bas ift bas also für ein Biered?

Shuler. Das ift ein vierfüßiges!

Briefe an die Redaktion beliebe man die nachfte Beit gefäll. adreffiren zu wollen: Jean Rötli, & otel & Penfion Bellevne in Beggis.

Brieffaften der Redaftion.

M. i. S. Solche Annoncen sind durchaus keine Seltenheit; da lesen wir z. B. solgendes Müsserchen: "Ge veretündungen. Es beabschigen eine Se einzugehen die Berlodten: Zwistlandsämter Barntsweil, Wehrten und Andisen. Da hier ohne Zweisel keine Einsprachen ersolgen, so gibt es wohl eine ordentliche Worgensupe. — J. H. M. i. W. Die Hängematte ist wieder bergestellt; der Wagtposten zur Besehung ausgeschrieben. Der Alte schwimmt noch immer. Lebe hoch! — Staar. But Dant afzepturt; was den Vorschlag andetrisst, wollen wir sehen, was zu machen ist; war zwar in Bild und Worrschon da. Gruß. — Origenes. Wir nöchten der orientalischen Frage doch nicht so viele Kaum gönnen, daß undebentend nut zu beschwind mehr. — H. i. H. Wegen besserer Eintheilung mußten wir kürzen. Briestich mehr. — Emmishosen. Doch wohl etwas zu undebentend und zu lokal. — S. i. F. Das dürste die Welt doch sehr wenig interessiren, daß Ihre Gemeinde solchen Kreaturen zum Spielplag dient. Wird sie erst durch Schaden flug, spannt sie schwa dere saiten aus. — R. i. B. Emas beschimpfen und sich siber Etwas lustig machen, ist doch zweierlei. — Marie. Ihre Gedichte sind so allertiehst, daß wir diessen nicht durch die Vruserschen wirderschwärze verunreinigen möchten.



Chneri. Galleb, Ragel, bas neu G'fegli über bie Lebesmittelpolizei, bas bab ieg na g'fehlt bi bere Sig.

Rügel. Bege warum, bas macht mich fes brofeli dalter und warmer, B'ifchft mer gang eithue.

Chueri. Pah, i meine Gui gart Seel lueged bas e chli g'liecht a; es cont benn doch anderst use du, wemmeri öppe e Mal e so es Zeinli voll urnf Opfel oder Zwetschge i d'Limmig abe spediert, da hört

denn s'Babemer Rurli uf. Ragel. Meh baß, die follibmer nu du, deni will ich benn bas Baarli ytrante. Chueri. Laderli, es hab icho fur andere Früchtli Chrüutli g'ga, als fur eu. Ja, aber nub vun Demofrate; bie Guffel follibmer nu chu! Dene

isches natürli nu magem Dy, wege nund anders; wenn's nu öppis 3'lotiche hand, find's 3'friede, die wettib au lieber gnueg, als e Taufe voll!

Chneri. Ja, aber guete!

Abonnements auf ben

Nebelspalter

werden immerfort entgegengenommen. Pranumerationspreis franto burch die Schweig für

6 Monate Fr. 5.

Die Expedition.